

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

146. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 30. Mai 2007

Antrag 04

Keine Atomkraftwerke!

Die Vollversammlung der AK Wien lehnt neue Atomkraftwerke als Klimaschutzmassnahme eindeutig ab und fordert daher die Bundesregierung sowie alle dafür infrage kommenden Stellen auf, in diesem Sinne tätig zu werden.

Österreich hat auf Atomkraftwerke verzichtet und wird aber trotzdem von den AKWs der übrigen Länder, auch von Ländern der EU gefährdet.

Durch den drohenden Klimakollaps hat die Atomlobby wieder starken Auftrieb in Europa bekommen, da sie die Atomkraft als mögliche Klimaschutzmassnahme propagiert. Hier soll also eine Umweltkatastrophe durch eine andere ersetzt, sozusagen der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben werden.

Abgesehen davon, dass Atomkraftwerke nicht sicher sind, die Endlagerungsfrage nicht geklärt ist, die AKWs als Ziel von Terroristen eine Gefahr darstellen, ist diese Energieform im Gegensatz zu alternativer Energie nur kurzzeitig verfügbar, da die Uranvorräte begrenzt sind.

Darüber hinaus wird durch die AKWs neues Material für Atombomben produziert, die eine militärische Bedrohung darstellen.